

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom 25. August 1999

1401. Interpellation von Christian Mettler und Emil Grabherr betreffend Straftaten, Ausländeranteil. Am 16. Dezember 1998 reichten die Gemeinderäte Christian Mettler und Emil Grabherr folgende Interpellation GR Nr. 98/439 ein:

Mit 280 Straftaten auf 1000 Einwohner steht die Stadt Zürich bezüglich Kriminalität im Kanton Zürich an der Spitze. Im Jahre 1997 wurden in der Limmatstadt 93 943 Straftaten erfasst, was 54,5 Prozent aller im Kanton festgestellten Straftaten entspricht. Gemäss amtlichen Zahlen wird im Kanton Zürich ein ständig grösser werdender Anteil der Straftaten von Ausländern begangen. Dies dürfte in der Stadt Zürich nicht anders sein.

Die Interpellanten bitten den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie präsentierten sich in der Stadt Zürich im Jahre 1997 die Tatverdächtigen nach Staatsangehörigkeit? (Es wird um eine tabellarische Auflistung der Tatverdächtigen gebeten, gegliedert nach den Nationen Schweiz, Italien, Spanien, Portugal, Türkei, ehemaliges Jugoslawien, Albanien und übrige.)
2. Wie hoch war im genannten Jahr der prozentuale Ausländeranteil an den Straftaten in den einzelnen Stadtkreisen? (Tabellarische Darstellung nach den Stadtkreisen 1 bis 12.)
3. Welches war im Jahre 1997 der Ausländeranteil an der Jugendkriminalität? (Es wird um eine Darstellung der 10- bis 17-jährigen Tatverdächtigen entsprechend der Darstellung für die Beantwortung der Frage 1 gebeten.)
4. Wie hoch war im erwähnten Jahr der Ausländeranteil, gegliedert nach Staatsangehörigkeit, bei den Gewaltdelikten (Körperverletzung, Raub, Vergewaltigung, sexuelle Nötigung usw.)
5. Welchen Anteil an den erfassten Straftätern bzw. Tatverdächtigen machten Personen mit einem ungesetzlichen Aufenthalt in der Schweiz aus?»

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation auf den Antrag der Vorsteherin des Polizeidepartements wie folgt:

Vorab ist festzuhalten, dass die Kriminalstatistik (KRISTA) durch die Kantonspolizei – für die Stadt Zürich zum überwiegenden Teil aufgrund der Angaben aus Ermittlungsverfahren der Stadtpolizei – erstellt wird. Es handelt sich dabei um eine im gesamtschweizerischen Vergleich führende Statistik. Trotzdem sind bezüglich der erhobenen Daten gewisse Grenzen gesetzt. Im Folgenden können deshalb nicht alle erfragten Angaben gemacht werden.

Weiter ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei den von der KRISTA statistisch erfassten Personen um Tatverdächtige handelt. Eine Verurteiltenstatistik ist nicht erhältlich. Die nachstehenden Angaben stehen unter dem Vorbehalt der Unschuldsvermutung und sind deshalb in diesem Sinne zu relativieren.

Der Stadtrat weist daraufhin, dass die Zahl der ausländischen Tatverdächtigen gemäss KRISTA des Kantons Zürich nicht von den vom Bundesamt für Polizeiwesen gesamtschweizerisch erfassten Zahlen abweicht. Zu beachten ist, dass ein grosser Anteil von Tatverdächtigen ausländischer Nationalität nicht in der Schweiz niedergelassen ist. Das Problem der Ausländerkriminalität wird also zu einem überwiegenden Teil geprägt durch nicht oder wenig integrierte Personen.

Unter dieser Entwicklung und der damit verbundenen negativen Imagebildung leidet aber der überwiegende Teil der ausländischen Wohnbevölkerung, der sich korrekt und gesetzeskonform verhält. Konsequentes polizeiliches Handeln gegen alle Personen, unabhängig von ihrer Nationalität, welche die geltenden Gesetze missachten, leistet deshalb auch einen Beitrag zur Akzeptanz fremder Personen, sowohl bei der schweizerischen wie auch bei der gut integrierten ausländischen Bevölkerung. Prioritäten im Rahmen des gesetzlichen Auftrages setzt die Polizei deshalb besonders dort, wo direkt oder indirekt das Wohlbefinden der Bevölkerung und ihre Sicherheit am stärksten beeinträchtigt wird. Dabei kommt nicht zuletzt zur Verhinderung der Neubildung einer offenen Drogenszene der Bekämpfung des Drogenhandels, der weitgehend von ausländischen (nicht niedergelassenen) Banden dominiert wird, eine grosse Bedeutung zu. Auch der Bekämpfung von Auswüchsen im Sexgewerbe, das sich mit seinem Rotlichtmilieu negativ auf die Lebensqualität der im Umfeld lebenden Wohnbevölkerung auswirkt, kommt ein hoher Stellenwert zu. Schwerpunkte bilden Verfahren wegen Menschenhandels, Förderung der Prostitution und Verstössen gegen das Bundesgesetz über die Niederlassung und den Aufenthalt (Schwarzarbeit, Erleichterung des ungesetzlichen Aufenthaltes usw.), aber auch Verzeigungen wegen unerlaubter Ausübung der Prostitution. Soweit es die personellen Möglichkeiten zulassen, werden Aktionen gegen sogenannte Kriminaltouristinnen und -touristen durchgeführt, welche oft bandenmässig namentlich in den Bereichen Einbruch, Trick- und Ladendiebstahl häufig nur für kurze Zeit die Stadt Zürich heimsuchen, um dann weiterzuziehen. Das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung wird aber auch gestärkt durch geeignete Prävention. Dazu steht die kriminalpolizeiliche Beratungsstelle der Stadt Zürich allen für Fragen rund um die persönliche Sicherheit zur Verfügung.

Zu den Fragen 1 und 3: Die Frage kann für die Stadt Zürich aufgrund fehlender bzw. nicht erfasster Daten nicht beantwortet werden. Tatverdächtige werden nur für das gesamte statistische Erfassungsgebiet (Kanton Zürich) registriert. Damit wird eine mehrfache Erfassung bzw. Zählung derselben Täterschaft vermieden, da ein Täter/eine Täterin sowohl auf Stadt- als auch auf dem übrigen Kantonsgebiet delinquent haben kann. Somit wird ein/eine Tatverdächtige/r pro polizeiliches Ermittlungsverfahren (mit beispielsweise mehreren Straftaten, begangen zu verschiedenen Zeitpunkten und an verschiedenen Orten) nur einmal erfasst.

Die nachstehende Auflistung gibt Auskunft über die 1997 im Kanton Zürich ermittelten tatverdächtigen Personen nach Nationalitäten. Eine besondere Spalte zeigt die unter 18-jährigen Tatverdächtigen auf.

Im Kanton Zürich polizeilich ermittelte Tatverdächtig nach Nationalitäten im Jahre 1997		
Nationalität	Gesamttotal	Bis unter 18 Jahre
Tatverdächtige total	24 818	3 210
Schweiz total	13 526	1 593
Ausland total	11 292	1 617
Schweiz total	13 526	1 593
Jugoslawien (Ex-)	3 086	681
Italien	1 842	147
Türkei	820	151
Albanien	546	111
Deutschland	518	38
Spanien	382	64
Algerien	244	19
Sowjetunion (Ex-)	241	38
Österreich	219	24
Dominikanische Republik	207	30
Portugal	199	47
Übrige Nationalitäten	2 988	267

Zu Frage 2: Auch diese Frage kann aufgrund der bereits zu Frage 1 gemachten Ausführungen für die Stadt Zürich nicht beantwortet werden. Auch hier gilt, dass tatverdächtige Personen pro Strafverfahren nur einmal erfasst werden, unabhängig davon, ob diese eine oder mehrere Straftaten an verschiedenen Orten (zum Beispiel in verschiedenen Stadtkreisen) begangen haben.

Zu Frage 4: Zur Beantwortung dieser Frage wird auf die nachstehende statistische Tabelle verwiesen.

1997 im Kanton Zürich wegen Gewaltdelikten polizeilich ermittelte Tatverdächtige nach Nationalitäten						
Nationalität	Schwere Del. gegen Leib und Leben	Raub	Drohung	Freiheitsberaubung	Sexuelle Nötigung	Vergewaltigung
Tatverdächtige total	262	445	747	106	84	81
Schweiz total	118	161	304	41	43	31
Ausland total	144	284	443	65	41	50
Schweiz total	118	161	304	41	43	31
Jugoslawien (Ex-)	50	118	129	26	10	17
Italien	21	22	74	6	8	8
Türkei	10	25	51	2	1	2
Albanien	0	0	3	0	0	0
Deutschland	3	5	18	3	5	2
Spanien	0	15	11	1	1	1
Algerien	0	3	9	1	0	1
Sowjetunion (Ex-)	8	1	9	0	0	0
Österreich	0	3	6	1	0	1
Dominikanische Republik	3	12	8	2	2	2
Portugal	4	5	7	0	3	2
Übrige Nationalitäten	45	75	118	23	11	14

Zu Frage 5: Zur Beantwortung dieser Frage wird auf die nachstehenden statistischen Tabellen verwiesen. Die Zahlen beziehen sich auch hier auf die im ganzen Kantonsgebiet erfassten Tatverdächtigen.

Ausländische Tatverdächtige nach Straftatengruppe und Aufenthaltsgrund							Jahr 1997	
Art der Straftat	Aufenthaltsgrund der ausländischen Tatverdächtigen							
	Ausländer Tatverdächtige	davon						
		Asylant		Tourist		Ungesetz. Aufenthalt		
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %		
Schwere Delikte gegen Leib und Leben (111-116, 122, 123 Ziff. 2, 126 Abs. 2, 129)	144	27	18,8	5	3,5	6	4,2	
davon vorsätzl. Tötungsdelikte (111-113)	12	0	0,0	1	8,3	2	16,7	
davon Schwere Körperverletzung (122)	46	15	32,6	1	2,2	0	0,0	
Sonstige Delikte gegen Leib und Leben (117-121, 123 Ziff. 1, 125 126, Abs. 1, 127, 128, 133-136)	856	100	11,7	29	3,4	14	1,6	
Einbruchdiebstahl (139) ohne Fahrz.-Einbr.	605	126	20,8	59	9,8	87	14,4	
Fahrzeugdiebstahl (139) inkl. Entwendung zum Gebrauch nach SVG	482	75	15,6	17	3,5	18	3,7	
Entreisssediebstahl (139)	25	4	16,0	1	4,0	0	0,0	
Sonstiger Diebstahl (139)	1 395	423	30,3	204	14,6	101	7,2	
Raub (140)	284	35	12,3	13	4,6	5	1,8	
Veruntreuung, Unterschlagung, Sachentzie- hung usw. (137, 138, 141, 141 ^{bs} , 142, 145)	222	19	8,6	27	12,2	6	2,7	
Computerdelikte (Bankomat usw.) (143, 143 ^{bs} , 144 ^{bs} , 147)	53	2	3,8	9	17,0	2	3,8	
Sachbeschädigung bei Einbruch (144)	563	126	22,4	53	9,4	76	13,5	
Übrige Sachbeschädigung (144)	497	71	14,3	30	6,0	20	4,0	
Betrug (146)	372	33	8,9	105	28,2	19	5,1	
Check- und Kreditkartenmissbrauch (148)	12	1	8,3	4	33,3	0	0,0	
Erpressung (156)	54	9	16,7	6	11,1	5	9,3	
Sonstige Delikte gegen das Vermögen (149-153, 155, 157-172 ^{ms})	1 538	491	31,9	152	9,9	53	3,4	
Ehre, Geheim-, Privatbereich, Familie (173-179 ^{omes} , 213-217, 219, 220)	78	3	3,8	4	5,1	0	0,0	
Hausfriedensbruch bei Einbruch (186)	508	110	21,7	55	10,8	76	15,0	
Sonstige Delikte gegen die Freiheit (180-185, 186 übriger Hausfriedensbruch)	738	151	20,5	38	5,1	25	3,4	
Sexualdelikte (187-200)	289	24	8,3	23	8,0	9	3,1	
Brandstiftung (221)	37	2	5,4	1	2,7	1	2,7	
Sonstige gemeingefährl. Delikte (222-230)	137	5	3,6	2	1,5	1	0,7	
Fälschungsdelikte (240-257)	803	132	16,4	170	21,2	240	29,9	
Delikte gegen Allgemeinheit, Behörden u. Rechtspflege (231-239, 258-295, 303-311)	406	54	13,3	39	9,6	86	21,2	
Sonstige StGB-Delikte (296-302, 312-332)	32	3	9,4	0	0,0	1	3,1	
Betäubungsmittel delikte (19-23 des Betäubungsmittelgesetzes)	3 978	569	14,3	421	10,6	365	9,2	
davon Betäubungsmittelhandel	1 340	405	30,2	134	10,0	293	21,9	
Strafgesetzbuch insgesamt	7 544	1568	20,8	795	10,5	581	7,7	
Straftaten insgesamt (StGB + BetmG)	11 292	2087	18,5	1189	10,5	867	7,7	

Art der Straftat	Entwicklung von Tatverdächtigen mit Aufenthaltsstatus; Ausländer total, Asylant, Tourist und ungesetzlicher Aufenthalt																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
	Ausländer total				Asylanten				Touristen				Ungesetzl. Aufenthalt																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																															
	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998	1994	1995	1996	1997	1998																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																													
Schwere Delikte gegen Leib und Leben (111-116, 122, 123 Ziff. 2, 126 Abs. 2, 129) davon vorsätzl. Tötungsdelikte (111-113) davon schwere Körperverletzung (122) Sonstige Delikte gegen Leib und Leben (117-121, 123 Ziff. 1, 125, 126 Abs. 1, 127, 128, 133-136) Einbruchdiebstahl (139) ohne Fahrz.-Einbr. Fahrzeugschiebstahl (139) inkl. Entwendung zum Gebrauch nach SVG Entreisungsdelikte (139) Sonstiger Diebstahl (139) Raub (140) Vernötigung, Unterschlagung, Sachentziehung usw. (137, 138, 141, 141 ^{bis} , 142, 145) Computerdelikte (Bankomat usw.) (143, 143 ^{bis} , 144 ^{bis} , 147) Sachbeschädigung bei Einbruch (144) Übrige Sachbeschädigung (144) Betrug (146) Check- und Kreditkartenmissbrauch (148) Erpressung (156) Sonstige Delikte gegen das Vermögen (149-153, 155, 157-172 ^{bis}) Ehre, Geheim-, Privatverehr., Familie (173-179 ^{bis} , 213-217, 219, 220) Hausfriedensbruch bei Einbruch (186) Sonstige Delikte gegen die Freiheit (180-185, 186 übriger Hausfriedensbruch) Sexualdelikte (187-200) Brandstiftung (221) Sonstige gemeingefährl. Delikte (222-228) Fälschungsdelikte (240-257) Delikte gegen Allgemeinheit, Behörden u. Rechtspflege (231-239, 258-295, 303-311) Sonstige SGB- Delikte (296-302, 312-332) Betäubungsmittel delikte insgesamt (19-23 des Betäubungsmittelgesetzes) davon Betäubungsmittelhandel SGB-Delikte insgesamt Straftaten insgesamt (SGB + Betrug)	123	127	168	144	168	15	21	28	27	23	9	9	8	5	10	21	8	13	6	11	20	27	44	12	21	2	4	2	1	2	1	2	1	2	2	1	0	2	622	693	754	836	997	47	60	83	100	98	24	21	20	29	36	25	28	16	14	17	976	397	509	605	606	29	14	73	126	123	33	42	54	59	53	68	102	87	94	439	445	548	482	460	32	28	68	75	71	30	21	18	17	10	20	16	39	18	23	32	26	21	25	27	2	0	1	4	5	4	1	0	1	2	0	0	0	1247	1113	1252	1395	1615	128	150	280	423	555	235	205	221	204	179	164	135	108	101	144	158	160	245	284	274	15	10	13	35	38	27	15	17	13	16	30	14	8	5	9	399	228	239	222	207	22	8	9	19	21	51	27	28	27	17	41	13	17	6	12	286	362	464	563	622	19	13	68	126	147	46	47	64	53	47	65	64	101	76	100	395	422	386	497	481	27	26	43	71	74	29	14	22	30	19	37	48	17	20	12	399	374	353	372	373	17	21	18	33	23	118	99	86	105	86	29	20	22	19	27	19	22	30	54	47	1	4	2	9	2	4	0	11	6	6	1	2	2	5	1	558	857	1252	1538	1902	65	105	269	491	754	150	132	151	152	124	44	65	47	53	51	82	102	73	78	87	7	5	5	3	2	4	5	3	4	2	1	0	0	316	301	435	508	495	26	12	64	110	99	30	38	48	55	44	64	63	94	76	86	512	515	561	738	763	62	46	73	151	138	31	21	22	38	35	45	34	21	25	22	111	107	127	289	350	14	7	3	24	14	7	15	9	23	23	6	7	2	9	12	17	42	10	37	23	1	1	2	2	3	0	1	1	0	1	3	82	109	122	137	113	3	4	6	5	6	5	3	0	2	3	0	1	1	0	774	800	839	803	894	60	48	63	132	155	228	225	210	170	155	281	323	319	240	295	377	386	371	406	406	22	25	28	54	63	29	24	17	39	25	117	131	133	86	94	36	36	44	32	52	1	0	4	3	4	1	1	0	2	1	4	3446	3075	3709	3978	3945	236	191	378	569	714	514	373	389	421	366	1175	918	649	365	347	1520	1438	1480	1340	1268	165	136	259	405	426	124	120	115	134	103	911	789	584	293	279	5504	5639	5513	7544	8192	489	499	922	1563	1890	841	764	785	795	675	781	777	698	581	676	8676	8830	9949	11292	11883	704	879	1272	2087	2545	1325	1112	1156	1189	1012	1819	1592	1217	867	960

Mitteilung an die Vorsteherin des Polizeidepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, die Stadtpolizei (3) und den Gemeinderat.

Für getreuen Auszug
der Stadtschreiber